



GRENKE AG

Rating: **BBB+** **stabil** **kein Watch** **13.08.2026**
Klasse Ausblick Watch Rating-Komitee

Führender Analyst: Florian Richstein
Zweitanalyst: Philipp Krohs
+ 49 221 912 897 241
+ 49 221 912 897 257
f.richstein@gbb-rating.eu
p.krohs@gbb-rating.eu

Basisinformation:		Rating	Ausblick	Watch	Datum
Ratingobjekt	GRENKE AG (Konzern)	BBB+	stabil	NWT	13.08.2026
	Deutschland	BBB+	stabil	NWT	10.12.2025
Geschäftsfelder:	Leasing- und Mietkaufgeschäft insb. Small-Ticket-IT-Leasing, Kredit- und Einlagengeschäft (über GRENKE Bank AG), Factoring	BBB+	stabil	NWT	16.12.2024

Die GRENKE AG (im Folgenden „GRENKE“, „Gruppe“ oder „Gesellschaft“) verfügt unverändert über eine etablierte Marktstellung im Small-Ticket-Leasing, eine insgesamt solide Rentabilität, gute Kapitalbildungsmöglichkeiten durch regelmäßige Gewinnthesaurierungen, eine diversifizierte Refinanzierungsstruktur sowie einen hohen Diversifikationsgrad im kleinteiligen Leasinggeschäft. Herausforderungen ergeben sich durch die angespannte konjunkturelle Lage, die in den Kernmärkten zusammen mit den geschäftsmodellbedingt erhöhten Kreditausfallquoten zu steigenden Risikokosten führt. Die in den letzten Jahren bereits erfolgten bzw. eingeleiteten Maßnahmen (strukturelle Veränderungen u. a. Digitalisierungs- und Effizienzprogramm, angestrebtes Wachstum in bestehenden Märkten) erachten wir zusammen mit dem etablierten Geschäftsmodell als geeignet, die Resilienz der Gruppe weiter zu erhöhen. Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen rechnet die Gesellschaft im laufenden Jahr mit einem Wachstum des Neugeschäfts sowie einem leichten Ergebnisanstieg.

Insgesamt wird das Ratingergebnis von BBB+ bestätigt. Der Ausblick bleibt stabil.

Stärken/Chancen	Schwächen/Risiken
- Kapitalbildung durch regelmäßige Gewinnthesaurierung - Etablierte Marktstellung im europäischen Small-Ticket-Leasing - Diversifizierte Refinanzierungsstruktur und guter Kapitalmarktzugang - Granulares Leasingportfolio mit breiter Kunden-, Branchen- und Länderdiversifizierung - Gute Besicherung durch Leasingobjekte	- Geschäftsmodellbedingt erhöhte Kreditrisiken aufgrund des Fokus auf das KMU-Segment - Steigende Risikovorsorgeaufwendungen infolge der erhöhten Insolvenzentwicklung und des anhaltend schwachen wirtschaftlichen Umfelds - Strukturell hoher Refinanzierungsbedarf aufgrund des wachstumsintensiven Geschäftsmodells

Entwicklung Geschäfts- und Finanzprofil

Ratingkriterien	Rating aktuell	Rating letzte Action
Finanzprofil	unauffällig	unauffällig
- Ertragslage	unauffällig	unauffällig
- Kapitalverhältnisse	gut	gut
Geschäftsprofil	unauffällig	unauffällig
- Markt	unauffällig	gut
- Organisation	unauffällig	unauffällig
- Risikoprofil	unauffällig	unauffällig
- Gesellschafter	unauffällig	unauffällig

Wordings: + <-> -: stark, gut, unauffällig, auffällig, schwach, kritisch

Refinanzierung

Die Refinanzierung der GRENKE AG basiert auf den vier Säulen Senior-Unsecured Instrumente (Anteil von 45,9 % an der Gesamtfrefinanzierung der Gruppe per 03/2026; i. W. Anleihen und Commercial Paper), dem Einlagengeschäft der GRENKE Bank AG (31,8 %), forderungsbasierten Finanzierungen (14,7 %; i. W. ABCP-Programme) sowie dem External Bank Funding (7,6 %; i. W. Schuldscheindarlehen, Revolver, Geldhandel und Kontokorrent).

Die Refinanzierung über den Kapitalmarkt ist wesentlich von der Bonität der GRENKE Gruppe sowie den jeweiligen Marktbedingungen abhängig. Im Geschäftsjahr 2025 platzierte die Gruppe zwei EUR Senior-Unsecured Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1.125 Mio. EUR (550 Mio. EUR zu 5,25 % und 575 Mio. EUR zu 3,875 %), eine Senior-Unsecured Anleihe im australischen Markt über 125 Mio. AUD mit einem Kupon von 5,709 % sowie eine AT1-Anleihe über 200 Mio. EUR mit einem Kupon von 8,75 %. Im Februar 2026 folgte die Emission einer weiteren EUR Senior-Unsecured Anleihe über 500 Mio. EUR mit einem Kupon von 3,875 %.

Durch die Kundeneinlagen der GRENKE Bank AG verfügt die Gruppe über eine kostengünstige Refinanzierungsquelle. Die Kundenverbindlichkeiten, die seit 2022 deutlich angestiegen sind, bestehen größtenteils aus Termingeldeinlagen, die insbesondere über Onlinevergleichsplattformen sowie über die eigene Homepage eingeworben werden.

Die GRENKE Bank AG wird von der GBB-Rating mit der gleichen, guten Bonität bewertet wie die GRENKE AG.

Im Hinblick auf die Bilanzstruktur fokussiert sich die Passivseite auf kurz- und langfristige Verbindlichkeiten sowie das Eigenkapital (15,6 %), die Aktivseite auf kurz- und langfristige Leasingforderungen. Die Verbindlichkeitenstruktur entspricht weitgehend den Fälligkeiten auf der Aktivseite.

Zum 31.03.2026 lagen die LCR (305,2 %) und die NSFR (120,2 %) oberhalb der regulatorischen Mindestanforderungen.

Gesellschafter

Die Aktionärsstruktur wird durch die Familie Grenke geprägt und ist insgesamt durch Kontinuität gekennzeichnet. Unternehmensgründer Wolfgang Grenke hält gemeinsam mit weiteren Familienmitgliedern über die Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG insgesamt 40,84 % der Unternehmensanteile. Die GRENKE-Stiftung Verwaltungs GmbH verfügt über einen Anteil von 3,03 %. Im Zuge des im September 2024 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms hält die GRENKE AG zudem 4,98 % eigene Aktien. Die verbleibenden Anteile befinden sich im Besitz von Kapitalverwaltungsgesellschaften sowie im Streubesitz.

Geschäftsprofil

Geschäftsmodell GRENKE AG	
Charakter	
Leasinggesellschaft 59 Tochtergesellschaften Bilanzsumme: 9,1 Mrd. EUR Mitarbeiter: 2.331 Eigenkapital: 1,4 Mrd. EUR Rohertrag: 661 Mio. EUR Marktpräsenz in 31 Ländern mit Schwerpunkt Europa	
Geschäftsfelder	
Leasing	Small-Ticket Leasing für KMU (Ticketgröße bis 50 TEUR) Hauptobjektbereiche: - IT- und Bürokommunikation (28,0 % Anteil an Leasingverträgen) - Druck- und Kopiertechnik (20,4 %) - Maschinen und Anlagen (15,7 %) - Green Economy (15,6 %) - zusätzliche Dienstleistungen: Service, Wartungsangebote, Versicherungen, Verwertung von Gebrauchsgütern Vertrieb primär über Vendoren (ca. 35.000 Fachhandelspartner) sowie im Direktgeschäft
	Die Leasingforderungen umfassen 80,8 % der Bilanzsumme Auf Ticketgröße bis 50 TEUR entfallen 96,5 % aller Leasingverträge; Neugeschäft Leasing: - 3.295 Mio. EUR (2025) - 3.057 Mio. EUR (2024) Regionale Verteilung Neugeschäft 2025: - DACH: 801 Mio. EUR - Westeuropa (ohne DACH): 851 Mio. EUR - Südeuropa: 797 Mio. EUR - Nord-/Osteuropa: 609 Mio. EUR - Übrige Regionen: 236 Mio. EUR Deckungsbeitrag 2025: - DACH: 110 Mio. EUR - Westeuropa (ohne DACH): 147 Mio. EUR - Südeuropa: 135 Mio. EUR - Nord-/Osteuropa: 109 Mio. EUR - Übrige Regionen: 48 Mio. EUR
Bankdienstleistungen	Einlagengeschäft mit Privatkunden; ergänzende Bankdienstleistungen für Leasingkunden; Vergabe von Mikrokrediten für KMU (Auslauf Neugeschäft zum 30.06.2026); Refinanzierung und Dienstleistungen für Konzern
	Einlagengeschäft hat einen Anteil von 32 % an den Verbindlichkeiten des Konzerns; Einlagen: 2.408 Mio. EUR (2025), 2.308 Mio. EUR (2024); Neugeschäft KMU-Kreditgeschäft inkl. Mikrokreditgeschäft: 41 Mio. EUR (2025), 38 Mio. EUR (2024)
Factoring (in Abwicklung)	Small-Ticket Factoring-Dienstleistungen; Geschäftsfeld in Abwicklung: im April 2025 erfolgte das Signing zur stufenweisen Übernahme der Factoringgesellschaften an die Teylor AG; geplantes Closing 2026
	Neugeschäft: 789 Mio. EUR (2025), 910 Mio. EUR (2024)

Die GRENKE AG verfügt über ein etabliertes Geschäftsmodell und eine mehr als 40-jährige Marktpresenz in ihrem Kerngeschäft. Durch die in der Vergangenheit vollzogene, nationale und internationale Expansion und den Fokus auf Small-Ticket-Leasingfinanzierungen im IT- und Bürotechnik-Bereich konnte sich die Gruppe in diesem Marktsegment eine starke Marktposition erarbeiten. Die Gesellschaft richtet ihr Angebot primär an kleine und mittlere Unternehmen. Organisatorisch gliedert sich der Konzern in die Geschäftssegmente Leasing, Bank und Factoring.

Der Schwerpunkt der Verträge im Leasingportfolio liegt bei IT- und Bürokommunikationsprodukten (28,0 % aller Leasingverträge). Weitere wesentliche Anteile entfielen im Jahr 2025 auf die Bereiche Druck- und Kopiertechnik (20,4 %), Maschinen und Anlagen (15,7 %) sowie Green-Economy (15,6 %; insbesondere E-Bikes). Die von der Gruppe etablierte Vertriebsstruktur mit Fokus auf Vertriebsleasing (Vermittlung von Verträgen über Fachhandelspartner) stützt sich auf ein breites Händlernetzwerk mit rund 35.000 Fachhandelspartnern. Neben dem Vertrieb über Vendoren erfolgt der Vertrieb auch im Direktgeschäft. Das Leasingportfolio besteht nahezu vollständig aus Verträgen mit Vollamortisationsanspruch.

Die weitgehend standardisierten Produkte und IT-gestützten Prozesse ermöglichen eine effiziente Geschäftsabwicklung mit vergleichsweise geringen Einzelkosten. Zur Weiterentwicklung der Prozesse setzt die Gruppe derzeit ein Digitalisierungsprogramm um, das die Migration in Cloud-Technologien sowie die Automatisierung und Digitalisierung der Kernprozesse im Leasinggeschäft umfasst.

Wesentliche Geschäftstätigkeit der GRENKE Bank AG ist der Ankauf von Leasingforderungen und das Einlagengeschäft. Darüber hinaus fungiert die Bank als Zahlungsverkehrsdienstleister innerhalb des GRENKE-Konzerns und bietet Bankdarlehen und Kontokorrentkredite (für Konzernkunden) sowie staatlich unterstützte Mikrokredite (Auslauf Neugeschäft zum 30.06.2026) an.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Strategie hat die Gesellschaft Anfang des Jahres 2024 den Verkauf aller Factoringgesellschaften und die Konzentration auf das Leasinggeschäft beschlossen. Im April 2025 erfolgte das Signing zur stufenweisen Übernahme der Factoringgesellschaften an die Teylor AG. Das Closing der Transaktion ist für 2026 vorgesehen.

Die GRENKE AG verfolgt weiterhin eine Wachstumsstrategie mit verstärkter Marktdurchdringung in den Bestandsmärkten. Um im italienischen Markt weiteres Wachstum zu erzielen (Italien ist drittgrößter Markt für GRENKE gemessen am Neugeschäftsvolumen), wurde Anfang 2025 eine strategische Partnerschaft mit der Bankengruppe Intesa Sanpaolo S.p.A. geschlossen.

Risikoprofil, Governance (Organisation)

Das Risikoprofil wird im Wesentlichen durch die Adressenausfallrisiken des Leasinggeschäfts geprägt. Positiv hervorzuheben sind das weiterhin sehr granulare Leasingportfolio mit einer durchschnittlichen Ticketgröße von rund 10 TEUR, die breite Diversifizierung sowie die gute Besicherung der Leasingforderungen durch die Leasingobjekte, die sich in über 99 % der Fälle im Eigentum der GRENKE AG befinden. Wesentliche Konzentrationsrisiken gegenüber einzelnen Lieferanten oder Leasingnehmern bestehen zudem nicht. Der Fokus auf das KMU- und Small-Ticket-Leasing geht jedoch strukturell mit einem erhöhten Kreditrisiko einher.

Vor dem Hintergrund des anhaltend schwachen wirtschaftlichen Umfelds und der gestiegenen Unternehmensinsolvenzen erhöhte sich die NPL-Quote zum 31.12.2025 auf 10,8 % und setzte damit den in den Vorjahren beobachteten Anstieg fort (31.12.2024: 10,2 %; 31.12.2023: 9,8 %). Die Höhe

der NPL-Quoten variiert dabei teilweise deutlich zwischen den einzelnen Ländermärkten.

Die Schadenquote (Ergebnis aus Schadensabwicklung und Risikovorsorge im Verhältnis zum Vermietvolumen) stieg im ersten Quartal 2026 auf 1,9 % und lag damit über dem Niveau zum Jahresende 2025 (1,7 %), dem Vorjahreswert zum 31.12.2024 (1,3 %) sowie dem langjährigen Durchschnitt von 1,5 %.

Der Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen führt strukturell zu einer erhöhten Sensitivität gegenüber konjunkturellen Abschwüngen. Das aktuell schwache wirtschaftliche Umfeld und die gestiegenen Unternehmensinsolvenzen haben sich entsprechend in einer Verschlechterung der Kreditqualität sowie in deutlich erhöhten Aufwendungen aus Schadensabwicklung und Risikovorsorge niedergeschlagen. Diese erhöhten sich zum 31.12.2025 um 64,9 Mio. EUR auf 196 Mio. EUR (+49,6 % gegenüber dem Vorjahr).

Der Kreditvergabeprozess ist unverändert durch einen hohen Automatisierungs- und Effizienzgrad gekennzeichnet. Durch eine Anpassung der Annahmekriterien und -vorgaben kann die Gruppe auf veränderte Marktbedingungen zeitnah eingehen und Quantität sowie Qualität des Neugeschäftes gezielt steuern.

Die Transparenz und die Governancestrukturen der Gruppe konnten durch verschiedene, in den letzten Jahren durchgeführte Maßnahmen (u. a. Stärkung der internen Kontrollsysteme, Konsolidierung der Franchisegesellschaften, Akquisition/Rückkauf der Franchisegesellschaften, zahlreiche Maßnahmen zum Abbau der in verschiedenen Prüfungen festgestellten Mängel) insgesamt verbessert werden. Zur Behebung der im Rahmen verschiedener Prüfungen festgestellten Mängel, insbesondere im Kreditgeschäft bzw. zum Risikoklassifizierungsverfahren, wird das Maßnahmenprogramm weiterhin planmäßig und sukzessive umgesetzt.

Finanzprofil

Die Ertrags- und Ergebnisentwicklung war im abgelaufenen Geschäftsjahr von einem starken operativen Wachstum bei gleichzeitig deutlich gestiegenen Aufwendungen aus der Schadensabwicklung und Risikovorsorge geprägt. Die GRENKE AG steigerte das Leasingneugeschäft um 7,8 % auf 3,3 Mrd. EUR. Infolge der positiven Neugeschäftsentwicklung erhöhten sich die operativen Erträge (Rohertrag) aus dem Finanzierungs- und Servicegeschäft um 14,7 % bzw. 84,8 Mio. EUR. Dem standen deutlich höhere Aufwendungen aus der Schadensabwicklung und Risikovorsorge (+49,6 % bzw. -64,9 Mio. EUR) gegenüber, die insbesondere auf die anhaltend gestiegene Zahl von Insolvenzen in den Kernmärkten zurückzuführen waren. Insgesamt erhöhte sich das Konzernergebnis vor Steuern um 4,5 % auf 93,4 Mio. EUR. Darüber hinaus stieg der Substanzwert (Embedded Value) um 16,3 % auf 651 Mio. EUR.

Per 31.03.2026 sind im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal weiter steigende Risikovorsorgeaufwendungen (+19,1 %) bei gleichzeitig steigenden Erträgen (Zinsergebnis + 6,9 %, Ergebnis aus dem Servicegeschäft +20,6 %) zu beobachten. Die gestiegenen Erträge sind im Wesentlichen auf die positive Neugeschäftsentwicklung (+4,2 % per 03/26 bzw. +7,8 % per 12/25) sowie auf die Übernahme des Bestandsportfolios der Intesa Sanpaolo Rent Foryou S.p.A. im Jahr 2025 zurückzuführen. Auf dieser Basis erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahresniveau um 56,5 % auf 20,7 Mio. EUR. Die Cost-Income-Ratio weist mit 52,6 % (12/25: 56,8 %) ein weiterhin gutes Niveau auf und spiegelt den hohen Automatisierungsgrad und das effiziente Kostenmanagement der Gesellschaft wider. Der Deckungsbeitrag des Leasingneugeschäfts liegt mit 16,1 % jedoch unter dem Niveau von Ende 2025 (16,7 %) und 03/25 (17,5 %).

Für das Gesamtjahr 2026 erwartet das Management ein Neugeschäftswachstum von 3,4 Mrd. EUR bis 3,6 Mrd. EUR und damit einen weiteren Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Für das Konzernergebnis nach Steuern liegt die Guidance bei 74 bis 86 Mio. EUR (31.12.2025: 71,8 Mio. EUR).

Ausgewählte Finanzdaten

GRENKE AG (in Mio. EUR)	Q1/2026	2025	2024
Bilanz/GuV			
Neugeschäft (Leasing)	786,4	3.294,6	3.057,0
Risikoergebnis	-56,7	-196,0	-131,0
Ergebnis vor Steuern	20,7	93,4	89,4
Konzernergebnis	15,5	71,8	70,2
Substanzwert (Embedded Value, ohne EK)	672	651	560
Veränderung (Netto-)Substanzwert (Embedded Value)	+ 21	+ 91	+ 76
Bilanzsumme	9.364	9.089	8.219
Kapitalstruktur/Solvabilität			
CET1 Ratio*	14,4 %	12,3 %	14,4 %
CET1 Ratio Requirements* (inkl. P2G)	10,2 %	10,2 %	9,4 %
Total Capital Ratio*	17,4 %	15,1 %	17,4 %
Total Capital Requirements* (inkl. P2G)	14,7 %	14,7 %	14,0 %
Total Capital Surplus* (OCR+P2G)	179,1	29,8	223,7
Haftkapital***	1.420,4	1.400,6	1.304,6
Eigenkapitalquote	15,2 %	15,6 %	16,1 %
Leverage Ratio	12,6 %	12,4 %	14,3 %
Liquidität/Funding			
LCR	305,2 %	240,5 %	343,7 %
NSFR	120,2 %	114,4 %	115,8 %
Kreditqualität			
NPL Quote (Brutto)*	9,4 %	10,0 %	9,0 %
Rentabilität			
DB2-Marge**	16,1 %	16,7 %	17,0 %

*) gem. Meldedaten vor Feststellung

**) gem. Berechnung GRENKE AG; Quotient aus den diskontierten, operativen Erträgen aller neu abgeschlossenen Leasingverträge über die gesamte Laufzeit und dem Nettoanschaffungswert aller neuen Leasingverträge innerhalb einer Periode

***) abzüglich Ausschüttungen für 2025 und 2024

Im Hinblick auf die Kapitalverhältnisse besteht per 31.03.2026 mit einer CET-1 Ratio CRR von 14,4 % bei einer regulatorischen Anforderung von 9,3 % (OCR) bzw. 10,2 % (OCR+P2G) ein insgesamt solider Kapitalpuffer (328,2 Mio. EUR bzw. 269,9 Mio. EUR). Auch die Leverage Ratio weist mit 13,0 % ein weiterhin deutlich über der regulatorischen Vorgabe liegendes Niveau auf. Die bilanzielle Eigenkapitalquote von 15,2 % hat sich dagegen gegenüber dem Vorjahr leicht abgeschwächt (31.12.2025: 15,6 %).

In der Langfristbetrachtung weist die GRENKE AG (mit Ausnahme der durch Sonderbelastungen geprägten Geschäftsjahre 2020 und 2021) eine solide Fähigkeit zur Haftkapitalgenerierung auf. Rund drei Viertel der Jahresüberschüsse werden regelmäßig thesauriert und zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet. Dies schafft eine nachhaltige Basis für die Finanzierung des weiteren Wachstums.

Ratingsensitive Faktoren

Ein Faktor, der zu einer Stabilisierung bzw. mittelfristig zu einer Verbesserung des Ratingergebnisses führen könnte, ist insbesondere eine nachhaltige Stärkung der Ertragskraft bei anhaltend positiver Neugeschäftsentwicklung. Eine Verbesserung des Ratingergebnisses betrachten wir unter den aktuellen Marktbedingungen als nur bedingt wahrscheinlich.

Belastend auf das Ratingergebnis könnten sich insbesondere eine nachhaltige Abschwächung der Ertragskraft, ein über mehrere Perioden rückläufige Entwicklung des Neugeschäftsvolumens sowie ein weiterer Anstieg der Risikovorsorgeaufwendungen infolge einer weiteren Verschlechterung der Kreditqualität auswirken. Darüber hinaus könnten eine Abschwächung der Kapitalisierung sowie eine nicht fristgerechte Behebung der noch ausstehenden Feststellungen mit daraus resultierenden Reputationsrisiken zu einer Verschlechterung des Ratingergebnisses führen.

Ratingskala

Ratingklasse	Ratingkategorie	Watch Abkürzung	Watch Kategorie
AAA	höchste Bonität	NWT	no watch/review (dt.: kein Watch)
AA+ / AA / AA-	sehr hohe Bonität	POW	positive watch/review (dt.: Watch positiv)
A+ / A / A-	hohe Bonität	NEW	negative watch/review (dt.: Watch negativ)
BBB+ / BBB / BBB-	gute Bonität	EVW	evolving or developing watch/review (dt.: Watch erwartungsgemäß)
BB+ / BB / BB-	befriedigende Bonität	UNW	watch/review under uncertain condition (dt.: Watch unbestimmt)
B+ / B / B-	kaum ausreichende Bonität		
CCC+ / CCC / CCC-	nicht mehr ausreichende Bonität		
CC / C	ungenügende Bonität		
D	Moratorium/Insolvenz		

Tabellenanhang

Kennzahlen Ertragslage / Kapitalverhältnisse	2025	2024	2023
Bruttorentabilität (Rohertrag + Δ Brutto-Substanzwert) / Bereinigte Bilanzsumme	9,0 %	9,0 %	8,0 %
Nettorentabilität (Ordentl. Gesamtergebnis + Δ Netto-Substanzwert) / Bereinigte Bilanzsumme	0,3 %	2,0 %	1,6 %
Betriebsleistungsrendite (Ordentliches Betriebsergebnis + Δ Netto-Substanzwert) / Betriebsleistung	3,5 %	28,8 %	21,7 %
Betriebskostenquote Ordentlicher Personal- und Sachaufwand / Betriebsleistung	58,1 %	62,2 %	62,7 %
Cost-Income-Ratio Ordentlicher Personal- und Sachaufwand / Rohertrag + Δ Brutto-Substanzwert)	46,9 %	48,7 %	57,5 %
Risikokostenquote Risikoergebnis / Betriebsleistung	-29,7 %	-22,7 %	-17,4 %
Risk-Income-Ratio Risikoergebnis / (Rohertrag + Δ Brutto-Substanzwert)	-24,0 %	-17,8 %	-15,9 %
Modifizierte Eigenmittelquote (Bereinigtes Haftkapital + 50 % Netto-Substanzwert) / Bereinigte Bilanzsumme	18,1 %	19,3 %	22,2 %

Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungserfordernisse

Name und Funktion der Analysten:

- Florian Richstein, Führender Analyst, Senior Analyst Rating, GBB-Rating, Köln
- Philipp Krohs, Zweit-Analyst, Senior Experte Rating, GBB-Rating, Köln

Büroanschrift der Analysten:

- GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH, Kattenbug 1, 50667 Köln

Mitglieder des Rating-Komitees:

- Alexander Gouverneur, Senior Experte Rating, Vorsitzender Rating-Komitee, GBB-Rating, Köln
- Stefan Groos, Senior Experte Rating, stv. Vorsitzender Rating-Komitee, GBB-Rating, Köln
- Volker Jindra, Senior Experte Rating, GBB-Rating, Köln

Datum	Rating-Komitee	Mitteilung	Bekanntgabe
■ Erstrating	01.10.2014	01.10.2014	06.10.2014
■ Aktuelles Rating	13.08.2026	13.08.2026	

Zeitlicher Horizont:

- Rating: bis zu 12 Monate
- Ausblick: bis zu 24 Monate

Änderung des Ratings nach Mitteilung an die analysierte Einheit:

■

Quellen von wesentlicher Bedeutung für das Rating:

- Geschäftsbericht per 31.12.2025
- Beantwortung eines detaillierten Fragebogens
- Ratinggespräch vom 25.06.2026
- Weitere Auskünfte und unternehmensspezifische Informationen

Aussage über die Qualität der verfügbaren Informationen (inkl. evtl. Einschränkungen):

- Qualität und Umfang der Informationen (Gespräche und Unterlagen) waren geeignet, ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu bekommen und ein objektives, nachvollziehbares und professionelles Bonitätsurteil zu ermitteln

Verweis auf Ratingart, Methode und Version der Methode:

- Beauftragtes Rating
- Ratingmethodik Leasing 3.00
- <https://www.gbb-rating.eu/rating.html#methoden>

Bedeutung der Ratingkategorie:

- <https://www.gbb-rating.eu/rating.html#Ratingskala>

Geschäftsbeziehungen:

- Neben diesem Ratingauftrag bestehen weitere Geschäftsbeziehungen mit der GRENKE Bank AG

Allgemeine Hinweise

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH ist seit dem 28. Juli 2011 bei der European Securities and Markets Authority (ESMA) als europäische Ratingagentur registriert und befolgt somit die gültigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen der europäischen Aufsichtsbehörden an eine europäische Ratingagentur.

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Ratings sowie der dargestellten Daten, Werte und sonstigen Informationen (inkl. ERI) oder der Eignung dieser Informationen für bestimmte Zwecke noch für Verluste, die durch die Verwendung der Informationen oder im Vertrauen auf die Informationen entstehen. Die Veröffentlichung des Ratings sowie der anderen Informationen stellt keine Anlageberatung dar.

Künftige Ereignisse sind ungewiss. Das Rating beruht auf deren Vorhersage und damit notwendigerweise auf Einschätzungen. Deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung oder Empfehlung für Investoren, Kunden oder Lieferanten, sondern Meinungsäußerung.

Die GBB-Rating nimmt die Einstufung in eine Ratingkategorie mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt vor. Grundlage für das Rating sind die durch den Auftraggeber übermittelten Daten und Informationen. Auf dieser Basis entsteht zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird, eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Chancen und Risiken des beurteilten Unternehmens.

Die GBB-Rating bekennt sich zur Nachhaltigkeit und ist seit 2018 Mitglied im UN Global Compact. Wir verpflichten uns, die 10 Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention grundsätzlich einzuhalten.

